



**Christine Kugler**  
Berufsmäßige Stadträtin

An die Stadtratsfraktion  
CSU mit FREIE WÄHLER  
Rathaus

10.10.2024

**Besetzungsquote im Referat für Klima- und Umweltschutz II**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 01004 von der Fraktion CSU mit FREIE WÄHLER  
vom 29.08.2024, eingegangen am 29.08.2024

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schall,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Stadler,

Herr Oberbürgermeister Reiter hat mir Ihre Anfrage zur Beantwortung zugeleitet.

Ihrer Anfrage liegt folgender Sachverhalt zu Grunde:

In der Antwort des Referats für Klima- und Umweltschutz (RKU) vom 06.10.2023 auf die Anfrage „Besetzungsquote im Referat für Klima- und Umweltschutz“ vom 04.09.2023 wurde deutlich sichtbar, dass im RKU noch erheblicher Nachholbedarf bestand, um alle genehmigten Stellen zu besetzen. So waren laut RKU zum 31.08.2023 noch 120,55 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Referat unbesetzt, im Geschäftsbereich II – Klimaschutz und Energie waren sogar fast 49 Prozent der Stellen (noch) nicht besetzt. Heute – fast genau ein Jahr nach der Anfrage und der in der Antwort angekündigten zahlreichen Stellenbesetzungsverfahren sowie drei Jahre nach der Ausgründung des RKU – sollten diese „Geburtswehen“ überwunden und die Stellen besetzt sein.

Die darin aufgeworfenen Fragen beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

**Sind inzwischen alle im Stellenplan ausgewiesenen bzw. genehmigten Stellen des RKU dauerhaft besetzt?**

**Antwort zu Frage 1:**

Zum derzeitigen Zeitpunkt sind noch nicht alle im Stellenplan ausgewiesenen bzw. genehmigten Stellen des RKU besetzt. Die Besetzung der noch vakanten Stellen wird mit hoher Intensität weiter vorangetrieben.

**Frage 2:**

**Wenn nein, wie viele Stellen bzw. wie viele VZÄ sind noch unbesetzt? Welcher Quote entspricht das auf das gesamte RKU gerechnet? Hat sich die Besetzung der Stellen in der Zwischenzeit beschleunigt, d.h. ist ein monatlicher Anstieg der Besetzungen zu verzeichnen?**

**Antwort zu Frage 2:**

Zum 31.08.2024 enthielt der Stellenplan des RKU insgesamt 393,90 Stellen-VZÄ. Dem gegenübergestellt waren zum gleichen Zeitpunkt 297,99 Mitarbeiter\*innen in VZÄ im RKU beschäftigt. Es waren demnach 95,91 Stellen-VZÄ unbesetzt. Dies entspricht einer Quote von 24,35 %.

Genau ein Jahr zuvor lag die Quote der unbesetzten Stellen bei 33,62 %. Es ist demnach ein Anstieg der Besetzungen zu verzeichnen, zumal der Stellenplan des RKU ein Jahr zuvor 358,57 Stellen-VZÄ auswies und im Laufe des Jahres demnach um weitere 35,33 Stellen-VZÄ (~ 10 %) angewachsen ist. Der positive Trend ist auf die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen des POR, dem RKU und den entsprechenden HR Business Partner\*innen zurückzuführen.

**Frage 3:**

**Wenn nein, bis wann sollen alle Stellen besetzt sein?**

**Antwort zu Frage 3:**

Bis Ende 2024 steht zum aktuellen Zeitpunkt bereits die Besetzung von weiteren 20,25 Stellen-VZÄ fest. Die Quote an unbesetzten Stellen sinkt – unter der Annahme, dass keine weiteren Stellen aufgrund bislang unbekannter Fluktuationen frei werden – somit auf 19,21 %. Das RKU und das POR sind bestrebt, die übrigen 75,66 Stellen-VZÄ unter Berücksichtigung der momentanen Haushaltslage im Jahr 2025 zu besetzen.

**Frage 4:**

**Wenn nein, bitte aufgeschlüsselt nach Geschäftsbereichen: Wo ist die Quote an unbesetzten Stellen im RKU am höchsten?**

**Antwort zu Frage 4:**

Die verschiedenen Quoten der unbesetzten Stellen-VZÄ gestalteten sich zum 31.08.2024 wie folgt:

- Overhead 22,85 % (31.08.2023: 18,96 %)
- Geschäftsbereich I – Umweltvorsorge 18,13 % (31.08.2023: 27,90 %)
- Geschäftsbereich II – Klimaschutz und Energie 34,86 % (31.08.2023: 48,73 %)

- Geschäftsbereich III – Naturschutz und Biodiversität 14,48 % (31.08.2023: 38,65 %)
- Geschäftsbereich IV – Umweltschutz 24,03 % (31.08.2023: 31,50 %)

Zwar ist die Quote an unbesetzten Stellen weiterhin im Geschäftsbereich II am höchsten, allerdings ist hier bereits ein signifikanter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dies lässt sich unter anderem mit der erfolgreichen Pilotierung des HR Business Partner Zielmodells begründen. Im Zuge dieser konnten viele Stellenbesetzungsverfahren priorisiert vorangetrieben und erfolgreich abgeschlossen werden.

**Frage 5:**

**Wenn nein, hat der Personalmangel im RKU Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der von der Landeshauptstadt München angekündigten Klimaschutz- und Transformationsziele?**

**Antwort zu Frage 5:**

Zunächst möchte ich feststellen, dass die Dienstkräfte des RKU die freien Stellen bestmöglich kompensieren. Im Hinblick auf die Fürsorgepflicht achten unsere Führungskräfte selbstverständlich auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter\*innen. Es erfolgt demnach eine Strukturierung sowie eine Priorisierung der zu erledigenden Aufgaben. Des Weiteren werden die Tätigkeiten gleichmäßig auf alle Beschäftigten verteilt.

Die Erreichung der ambitionierten Klimaschutz- und Transformationsziele kann nicht allein von der Besetzungsquote im RKU abhängig gemacht werden. Sicherlich leisten wir einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg dorthin, aber es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe die gesetzten Ziele zu erreichen und einen Wandel im Denken und Tun in den unterschiedlichen Handlungsfeldern herbeizuführen.

Selbstverständlich streben wir gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsreferat die Besetzung der offenen Stellen mit Nachdruck an, um quantitativ und qualitativ einen noch größeren Beitrag zur Zielerreichung zu leisten. Dennoch lässt sich bereits jetzt feststellen, dass der Aufbau des Referats ein sehr großes Stück vorangekommen ist und wir täglich unsere Handlungsfähigkeit unter Beweis stellen. Seien Sie sich versichert, dass die Mitarbeiter\*innen des Referats für Klima- und Umweltschutz ihr Bestes geben, um die vom Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossenen Ziele zu erreichen.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir hoffen, dass wir Ihre Anfrage zur Zufriedenheit beantworten konnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christine Kugler  
Berufsmäßige Stadträtin